



02.11.2022

Online-Seminar

Wärmewende und Gebäudeeffizienz - Wie viel Dämmung braucht es?

Mittwoch, 2. November 2022 | 14:00 - 17:00 Uhr
online (zoom)

Teilnahmebeitrag: 90 EUR, Frühbucher 50 EUR, bis inkl. 19.10.22

Studierende kostenfrei | Anmeldung erforderlich!

Anmeldung: veranstaltungen@energiekonsens.de oder
www.energiekonsens.de/veranstaltungen

02
November

klima:akademie

Wärmewende und Gebäudeeffizienz -

Wie viel Dämmung braucht es?

In Diskussion ist oft, wie viel Dämmung an Gebäuden notwendig ist, um erneuerbare Energien in Heizsystemen effizient einsetzen zu können. Benjamin Köhler vom Öko-Institut stellt in der Veranstaltung die Ergebnisse ihrer Studie für das Umweltbundesamt „Systemische Herausforderungen der Wärmewende“ vor.

Die Reduktion des Nutzenergiebedarfs von Gebäuden ist darin ein essentieller Baustein. Um die Wärmewende zu ermöglichen, muss der Gebäudebestand durch eine Erhöhung der Sanierungsrate und einer graduellen Anhebung des Sanierungsniveaus zu Effizienzgebäuden transformiert werden. Ohne Optimierung der Gebäudehüllen ist dies nicht zu erreichen. Mit der Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick über systemische Herausforderungen, die die Wärmewende an die wärmeübertragenden Gebäudehüllen von Wohn- und Nichtwohngebäuden stellt.

Darauf aufbauend verdeutlicht Werner Eicke Hennig vom Energieinstitut-Hessen wie Kommunen, Bauwirtschaft, Architekt*innen, Ingenieur*innen und Hauseigentümer*innen mitgenommen werden können in dem Wissen, dass eine energetisch optimale Dämmung von Gebäudehüllen zeitgemäß, zielführend und wirtschaftlich ist.

Referenten:

Benjamin Köhler, Senior Researcher Energie & Klimaschutz beim Öko-Institut e.V.

Dipl.-Ing. Werner Eicke-Hennig, Energieinstitut Hessen



Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit 4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), 4 Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und 4 Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet. Die Veranstaltung wird gemäß Fortbildungssatzung der Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen mit 4 Fortbildungspunkten anerkannt.